

14.05.2009 – 19:06 Uhr

Südafrikanische Traumrunde / Die Südafrikanerin Stacy Lee Bregman dominiert 1. Tag der 4. Deutsche Bank Ladies' Swiss Open / Beste Schweizerin war Caroline Rominger*Losone (ots) -*

Bei frühlingshaften Temperaturen erlebten die Zuschauer der 4. Deutsche Bank Ladies Swiss Open einen furiosen Auftakt. Bestes Beispiel dafür war die in Johannesburg geborene Südafrikanerin Stacy Lee Bregmann, die seit 2006 auf der Ladies European Tour (LET) spielt. Auf dem Golf Gerre Losone (Par 73) verfehlte die 22-Jährige mit 65 Schlägen nur knapp den Platzrekord. Acht Birdies standen am Ende einer atemberaubenden Runde auf der Scorekarte der sympathischen Proette, die in ihrer jungen Karriere noch kein Profiturnier auf der LET gewinnen konnte. So gut war sie auf der LET noch nie gestartet.

Turnierdirektor Hanns Michael Hölz war mehr als zufrieden: "Es ist immer wieder faszinierend zu beobachten, wie die Proetten schon so früh in der Saison solche Ergebnisse aus sich herauszaubern."

Zu den Gewinnerinnen des ersten Tages gehörten bislang eher unbekannte Spielerinnen, darunter Jenni Kuosa (FIN) als Zweitplatzierte (-6) und Lisa Holm Sorensen (DEN) als Fünfte (-5): "Am schönsten war natürlich mein 30 Meter langer downhill putt". Holly Aitchison (ENG) war von ihrer Leistung "total überrascht". Mit 5 Schlägen unter Par liegt der Rookie ebenfalls an fünfter Stelle. "Meine Putts waren heute richtig gut", so die in Bedford geborene 22-Jährige. Kurios: Ihr Heimatverein hat sie finanziell unterstützt, damit sie in Losone dabei sein kann.

Nicht zufrieden war Turnierfavoritin Gwladys Nocera (FRA). "Am Anfang lief es gar nicht, aber die drei Birdies auf den letzten Neun waren vielversprechend." Die Turniersiegerin von 2006 belegt mit 72 Schlägen (-1) den geteilten 41. Platz.

Noch alle Trümpfe in der Hand hat Lisa Hall (ENG). Die 41-Jährige und Neunte der Money List 2008 liegt nach einer 69er Runde mit drei Schlägen Rückstand auf dem geteilten 5. Platz. Ihre Erfahrung und Konstanz scheinen sich gerade zu Saisonbeginn auszuzahlen. "Der Platz liegt mir", so Hall, "und ich werde weiter angreifen".

Dagegen stehen einige hoch gehandelte Spielerinnen bereits unter Zugzwang, darunter die Turniersiegerin von 2007 Bettina Hauert (GER) mit +1, Lotta Wahlin (SWE) als 79. mit +2 und Martina Eberl (GER), die Dritte der Money List 2008, sogar mit +4.

Für eine Überraschung sorgte die Schweizerin Caroline Rominger. Die Engadinerin aus Pontre-sina feiert bei ihrem Profidebüt in Losone einen großartigen Einstand. Mit einer 70er-Runde (-3) spielte sich Rominger nach fünf Wochen Intensivtraining in Südafrika auf den geteilten 16. Rang. "Ich bin sehr ausgeglichen", sagte die 26-Jährige über ihr Spiel "vor allem muss ich niemandem etwas beweisen."

Beste Deutsche ist Denise Charlotte Becker mit 3 unter Par (16. Platz). Für die 21-jährige Bonnerin geht es seit einem Jahr mehr und mehr aufwärts.

Pressekontakt:

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Medienkoordination DBLSO:

BK&R, Sven Beckmann, Tel.: +41-(0)91-7598380, press@dblso.de

Tournament Office Deutsche Bank Ladies' Swiss Open:

Hanns Michael Hoelz, Turnierrdirektor / Anja Kloss, anja.kloss@db.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001378/100583271> abgerufen werden.